

Gemeinsamer Antrag

(als Sammelantrag im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013)



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

I. Persönliche Daten

Unt.-Nr.:

Kreisverwaltung:

Frau

Herr

Anrede/Name (bei Einzelunternehmen)

Vorname (bei Einzelunternehmen)

Unternehmensbezeichnung (bei allen anderen Rechtsformen)

Unternehmenssitz (Postanschrift)

Straße

Land

Postleitzahl

Ort

Telefonnummer (Vorwahl/Rufnummer)

Fax-Nummer

Mobiletelefonnummer

E-Mail-Adresse Unternehmen

Bankverbindung

BIC (Internationale Bankleitzahl)

IBAN-Nummer (Internationale Kontonummer)

Kontoinhaber, soweit abweichend vom Antragsteller

Name und Sitz der Bank

Zustelladresse

Name

Vorname

Straße

Land

Postleitzahl

Ort

Zuständiges Finanzamt

II. Allgemeine Angaben

Identifikationsnummern

Wirtschaftsidentifikationsnummer (Vergabe ab 2023)

Umsatzsteueridentifikationsnummer (nur, wenn Wirtschaftsidentifikationsnummer bisher nicht vergeben)

Steuernummer (nur, wenn Umsatzsteueridentifikationsnummer nicht vergeben wurde)

Unternehmensgruppe

Mein Betrieb gehört zu einer Unternehmensgruppe:

ja nein

Wenn ja:

Oberstes Mutterunternehmen: _____
Name des Unternehmens

Wirtschaftsidentifikationsnummer (Vergabe ab 2023)

Umsatzsteueridentifikationsnummer (nur, wenn Wirtschaftsidentifikationsnummer bisher nicht vergeben)

Steuernummer (nur, wenn Umsatzsteueridentifikationsnummer nicht vergeben wurde)

Mutterunternehmen: _____
Name des Unternehmens

Wirtschaftsidentifikationsnummer (Vergabe ab 2023)

Umsatzsteueridentifikationsnummer (nur, wenn Wirtschaftsidentifikationsnummer bisher nicht vergeben)

Steuernummer (nur, wenn Umsatzsteueridentifikationsnummer nicht vergeben wurde)

Tochterunternehmen: _____
Name des Unternehmens

Wirtschaftsidentifikationsnummer (Vergabe ab 2023)

Umsatzsteueridentifikationsnummer (nur, wenn Wirtschaftsidentifikationsnummer bisher nicht vergeben)

Steuernummer (nur, wenn Umsatzsteueridentifikationsnummer nicht vergeben wurde)

IV. Betriebsprofil

Erwerbstätigkeit:

- im Haupterwerb im Nebenerwerb

Konditionalitäten

- a) Wurden/ werden in Ihrem Betrieb organische oder organisch-mineralische Düngemittel bezogen und verwendet, einschließlich Wirtschaftsdünger und/oder Gärrückstände aus Biogasanlagen?
 ja nein
- b) Wurden im Vorjahr tierische Nebenprodukte oder Folgeprodukte eingesetzt und/oder beabsichtigen Sie, diese im Jahr Antragsjahr einzusetzen, z.B. verarbeitete tierische Proteine, wie Fleischknochenmehl oder Hörner, Hufe, Felle, Haare als organische Düngemittel oder Bodenverbesserungsmittel? Diese Abfrage betrifft nicht den Einsatz von Gülle, Mist, Kot und Jauche.
 ja nein
- c) Wird in ihrem Betrieb Grund- oder Oberflächenwasser zur Beregnung/Bewässerung entnommen?
 ja nein
- d) Sind Lagerstätten für Pflanzenschutzmittel auf dem Betrieb vorhanden?
 ja nein

Angaben zu Ökologischer Wirtschaftsweise (GLÖZ 7 Befreiung)

Mein Betrieb hat einen gültigen Öko-Kontrollvertrag und wird von einer Öko-Kontrollstelle zertifiziert. (Nach Aufforderung in LEA ist das gültige Zertifikat unter 'Upload von Nachweisen' hochzuladen)

- ja nein

V. Tierhaltung

Ich bin Tierhalter

ja

nein

	Tierarten	Voraussichtliche durchschnittliche Anzahl der Tiere im Antragsjahr (01.01. bis 31.12)	GVE pro Tier
1	Rindvieh: Ihr Rindviehbestand wird über die zentrale Rinderdatenbank (HIT) ermittelt!		
2	Sonstige Raufutterfresser		
2.1	Damtiere		0,150
2.2	Rotwild		0,300
2.3	Lamas		0,400
2.4	Alpakas, Guanakos		0,300
3	Pferde		
3.1	Equiden (Pferde, Ponys oder andere Einhufer) bis einschl. 6 Monate		0,500
3.2	Equiden (ohne Pferde und Ponys) von mehr als 6 Monate		1,000
3.3	Pferde (ohne Ponys) von mehr als 6 Monaten - lt. Equidenpass Schlachtung möglich		1,000
3.4	Pferde (ohne Ponys) von mehr als 6 Monaten - lt. Equidenpass keine Schlachtung möglich		1,000
3.5	Ponys von mehr als 6 Monaten - lt. Equidenpass Schlachtung möglich		0,700
3.6	Ponys von mehr als 6 Monaten - lt. Equidenpass keine Schlachtung möglich		0,700
4	Schafe		
4.1	Mutterschafe		0,150
4.2	Schafe über 1 Jahr (außer Mutterschafe)		0,150
5	Schweine		
5.1	Ferkel (vom Absetzer bis 20 Kg)		0,020
5.2	Mastschweine bei Betrachtung der gesamten Mastdauer		0,130
5.3	bei zweistufiger Betrachtung	Läufer (von 20 Kg bis 50 Kg)	0,060
5.4		Mastschweine (ab 50 Kg)	0,160
5.5	Zuchtschweine		0,300
6	Ziegen		
6.1	Mutterziegen		0,150
6.2	Ziegen über 1 Jahr		0,150
7	Geflügel		
7.1	Legehennen		0,003
7.2	Strauße, Zuchttiere 14 Monate und älter		0,320
7.3	Strauße, Jungtiere/Masttiere unter 14 Monate		0,250
7.4	sonstiges Geflügel		0,014
8	sonstige ldw. Nutztiere		XXX

XV. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM)

Ich/Wir stelle/n den Weitergewährungsantrag für folgende Fördermaßnahme/n, da in LEA kein gemeinsamer Antrag gestellt wurde. Eine aktuelle GAP-SP-Verpflichtung liegt vor.

- 350 - Extensive Grünlandbewirtschaftung im Unternehmen und tiergerechte Haltung auf Grünland
- 351 - Vielfältige Kulturen im Ackerbau
- 352 - Umweltschonende Bewirtschaftung der Steil- und Steilstlagenreblflächen im Weinbau
- 353 - Anlage von Saum- und Bandstrukturen auf Ackerflächen
- 354 - Umwandlung von Ackerflächen in Grünland
- 355 - Grünlandbewirtschaftung in den Talauen der Südpfalz
- 356 - Alternative Pflanzenschutzverfahren
- 357 - Vertragsnaturschutz Grünland
- 358- Vertragsnaturschutz Kennarten
- 359 - Vertragsnaturschutz Weinberg
- 359 - Vertragsnaturschutz Weinberg
- 360 - Vertragsnaturschutz Acker
- 361 - Vertragsnaturschutz Streuobst
- 362 - Biotechnische Pflanzenschutzverfahren im Weinbau
- 363 - Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen - Einführung
- 364 - Ökologische Wirtschaftsweise im Unternehmen - Beibehaltung

- Der Antrag wird für eine Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die ein land- oder forstwirtschaftliches Unternehmen bewirtschaftet und ausschließlich und unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke i.S. des Steuerrechts (§§ 51 ff. der Abgabenordnung) verfolgt, gestellt.

Flächenänderungen/Unternehmensänderungen

1. Es sind im Rahmen der v. g. Förderprogramme geförderte Flächen im laufenden Verpflichtungszeitraum abgegangen

ja nein

2. Es sind im Rahmen der v.g. Förderprogramme Erweiterungsflächen dem Unternehmen zugegangen:

ja nein

Wenn ja: diese Flächen werden als Kompensationsflächen (z.B. Ausgleichsflächen, Ökokontoflächen) geführt:

ja nein

Erhalt sonstiger öffentlicher Zuwendungen gemäß Nr. 5.3 der EULLa-VV

Ich/wir erhalte(n) für Einschränkungen der Nutzung (Bewirtschaftungsauflagen) auf meinen/unseren Flächen sonstige öffentlichrechtliche Zuwendungen einschließlich Zuwendungen durch Träger der Wasserversorgung. Kopien der entsprechenden Unterlagen (Bewirtschaftungsverträge, Zuwendungsbescheide etc.) liegen bei.

ja nein

XVI. Sonstige Angaben

- 1) Die Daten der Landwirtschaftlichen Betriebsdatenbank werden auch für die Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK), einer projektbezogenen Untersuchung (PU) im Vorfeld eines ländlichen Bodenordnungsverfahrens nach dem Flurbereinigungsgesetz oder zur Durchführung eines Nutzungstauschverfahrens durch das zuständige Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum oder einer von der Behörde beauftragten Stelle benötigt. Gemäß § 5 des Landesdatenschutzgesetzes vom 5. Juli 1994 (GVBl. S. 293) in der jeweils gültigen Fassung stimme(n) ich/wir der vorgenannten Nutzung meiner/unserer Daten aus der Landwirtschaftlichen Betriebsdatenbank zu.

(Ihre Zustimmung erleichtert den Ablauf der vorgenannten Verfahren, da Ihre Daten nicht erneut erhoben werden müssen)

ja nein

- 2) Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass die erhobenen Daten zur Betriebsart als Lebensmittelerzeuger der für den Betriebssitz zuständigen Lebensmittelüberwachungsbehörde mitgeteilt werden.

ja nein

Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

- 3) Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass die korrigierten Flächendaten an die nachfolgend festgelegte Öko-Kontrollstelle abgegeben werden.

ja nein

- 4) Nach Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Januar 2005 mit Vorschriften für die Futtermittelhygiene besteht eine Registrierungspflicht für Landwirte, die Futtermittel z.B. herstellen, verarbeiten, lagern oder vertreiben. Änderungen bei diesen Tätigkeiten (z.B. Wechsel des Betriebsleiters) sind ebenfalls zu melden.

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass die aktuellen Informationen aus der landwirtschaftlichen Betriebsdatenbank der für die amtliche Futtermittelkontrolle zuständigen Behörde zwecks Registrierung bzw. Aktualisierung nach Verordnung (EG) Nr. 183/2005 zur Verfügung gestellt werden.

ja nein

Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

- 5) Der GQS Infobrief informiert monatlich über Termine und aktuelle Themen, insbesondere zur Konditionalität (nähere Informationen dazu unter www.gqs.rlp.de). Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse zur Übermittlung des GQS Infobrief genutzt werden darf.

ja nein

Ort

Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers bzw. der/des Vertretungsberechtigten und ggfs. seines/seiner Mitunternehmer(s)/-Mitgesellschafter(s)